SCHMERZARZT



BREZOVSKY

FA für Neurochirurgie und Hochtontherapie, Wien, www.schmerzarzt.at

Ein Freund hatte vor Kurzem eine Stoßwellentherapie gegen Schmerzen. Worum handelt es sich dabei?

A: Die Stoßwellentherapie wurde ursprünglich zum Zertrümmern von Nierensteinen eingesetzt. Moderne Geräte wie die PIEZO WAVE haben auch in der Schmerztherapie ihren festen Platz. Unter Ausnützung des "Piezoelektrischen Effektes" werden bis zu acht Schall-Druckwellen pro Sekunde in das zu behandelnde Gebiet geleitet. Bis zu 4.000 Impulse können auf diese Weise bei einer Behandlung verabreicht werden.

Schlecht heilende Knochenbrüche oder Wunden können ebenso



behandelt werden wie Schmerzen im Arm (Golferarm, Tennisarm), an der Schulter (Kalkschulter), am Knie, Fuß (Fersensporn, Achillodynie) oder Verspannungen im Bereich der Wirbelsäule.

Bis zu sechs Behandlungen werden als Zyklus durchgeführt, bei manchen Patienten sind die Beschwerden schon nach ein oder zwei Behandlungen deutlich gebessert. Bei manchen Diagnosen wird ein Teil der Behandlungskosten von der Krankenkasse übernommen.

Bei Fragen über die Stoßwellentherapie oder zur Anmeldung rufen Sie die Telefonnummer 0699/10913901.